



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:**32 Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen  
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement**Betreff:**Haushaltskonsolidierung - 4. Bericht zum Rückführungsmanagement für abgelehnte Asylbewerber  
(55 - M14)**Beratungsfolge:**01.02.2006 Integrationsrat  
07.02.2006 Sozialausschuss**Beschlussfassung:**

Sozialausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.



Der Sozialausschuss hat in der Sitzung am 26.11.2003 um einen regelmäßigen Bericht zur Entwicklung dieser Maßnahme gebeten.

Der vorliegende 4. Bericht weist für das IV Quartal 2005 8 zusätzliche Rückführungen bzw. ausgeschiedene Leistungsempfänger (Gesamtzahl 2005: 103 Personen) aus. Unter Berücksichtigung von 12 Personen, die im Laufe des Jahres 2005 erneut Leistungen erhielten, ergibt sich nach Abzug der Personal- und Sachkosten für den bei der Ausländerbehörde zusätzlich eingesetzten Mitarbeiter für **2005** ein Einsparungseffekt von **511.430 €**. Für **2006** kann nach dem heutigen Stand mit Minderausgaben in Höhe von ca. **877.000 €** gerechnet werden.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 1**

Drucksachennummer:

0061/2006

Datum:

20.01.2006

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 211 Personen zurückgeführt bzw. diese sind aus dem Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) herausgefallen. Es wurden ferner 12 Personen ermittelt, die in der Vergangenheit aus dem Leistungsbezug herausgeführt wurden und im Laufe des Jahres 2005 erneut Leistungen bezogen haben. Dabei handelt es sich um Personen, die entweder als Folgeantragsteller erneut eingereist sind oder die erwerbstätig waren bzw. andere Transferleistungen erhalten und nun wieder Anspruch auf Leistungen nach dem AsylbLG haben.

Seit Beginn der Maßnahme sind damit bis Ende 2005 insgesamt **171 Personen zusätzlich**, d.h. über die für das Jahr 2003 (Vergleichsjahr vor Beginn der Maßnahme) ermittelte Zahl hinaus aus dem Leistungsbezug des AsylbLG herausgeführt worden.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

Grund	2004	III/05	IV/05	2005
Aufenthaltsrecht (grundsätzlich mit gesichertem Lebensunterhalt)	64	12	14	63
Lebensunterhalt gesichert (ohne Aufenthaltsrecht)	20	9	3	42
Verstorben	0	0	0	0
Abgeschoben	21	2	4	28
Untergetaucht	33	5	3	23
Freiwillige Ausreise	27	14	9	41
Fortzug Inland	23	7	2	14
./. Personen mit erneutem Leistungsbezug				12
Gesamt	188	49	35	199
Durchschnitt pro Quartal/Jahr 2003	108	27	27	108
<b>Über-/Unterschreitung</b>	<b>80</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>91</b>

Für die Berechnung des Konsolidierungseffektes werden die durchschnittlich pro Person und Monat aufgewandten AsylbLG-Leistungen ermittelt. Grundlage für die Ermittlung dieser Daten ist das jeweilige Rechnungsergebnis des vorangegangenen Jahres sowie die durchschnittliche Zahl der Leistungsempfänger. Für die vergangenen Jahre ergaben sich folgende Werte:

<b>Durchschnittliche Aufwendungen für Leistungsempfänger AsylbLG</b>		
<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
406,25 €	383,11 €	441,98 €

Der Anstieg des Durchschnittswertes für 2005 ist erklärt sich aus einem gestiegenen Anteil von Personen, die Ansprüche auf höhere Leistungen nach § 2 AsylbLG (analoge Leistungen nach SGB XII) erhalten.

Für das Jahr 2005 ergibt sich nach Abzug der zusätzlich im Rahmen dieser Maßnahme aufgewandten Personal- und Sachkosten eine Minderausgabe von **511.430 €**. Dabei sind die

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 2****Drucksachennummer:**

0061/2006

**Datum:**

20.01.2006

Rückführungen aus 2005 nur anteilig für restlichen Quartale berücksichtigt worden. Im Jahr 2006 wirkt sich die Zahl der bis jetzt ermittelten zusätzlichen Rückführungen jedoch für volle 12 Monate aus, so dass sich hier bereits ein Effekt von rund **877.000 €** errechnen lässt. Dabei sind naturgemäß zusätzliche Rückführungen sowie die Zahl möglicher Rückkehrer in den Leistungsbezug noch nicht berücksichtigt. Es ist zu erwarten, dass die weitere Entwicklung der Rückführungszahlen nicht mehr in der Größenordnung der vorangegangenen Jahre liegen wird.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0061/2006

**Datum:**

20.01.2006

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0061/2006

**Datum:**

20.01.2006

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

**Stadtkämmerer**

**Stadtsyndikus**

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

32 Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen

VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---